

# Stuttgart

Die 45 schönsten Touren

Mit Kraichgau, Pfälzerwald, Nordvogesen und nördlichem Schwarzwald

## Die Touren

blau = leicht, rot = mittelschwer, schwarz = schwer

	Stromberg	
1	Von Vaihingen an der Enz über Horrheim nach Sachsenheim	10
2	Von Ingersheim rechts und links der Enz über Besigheim nach Bietigheim-Ellental	14
3	Von Bietigheim-Ellental über Bietigheim und Sachsenheim nach Vaihingen-Kleinglattbach	19
	Löwensteiner Berge	
4	Von Beilstein über Oberstenfeld und Lichtenberg nach Großbottwar	22
5	Von Mundelsheim über Hessigheim nach Besigheim	26
	Mainhardter Wald	
6	Sonntagstour von Wüstenrot über den Wellingtonienplatz	
	nach Spiegelberg	30
7	Von Spiegelberg über Jux und Wilhelmsheim nach Sulzbach	34
8	Rundwanderung von Murrhardt durch die Franzenklinge und die Hörschbachschlucht	37
	Murrtal	
9	Von Großbottwar über Steinheim an der Murr nach Marbach am Neckar	41
10	Von Marbach am Neckar über Hochdorf und Hochberg nach Remseck	46
11	Von Winnenden bzw. Weiler zum Stein über Burgstall	
	nach Backnang	50
	Remstal/Berglen	
12	Von Neckargröningen auf dem Remstalweg nach Waiblingen	55
13	Von Winnenden über Korberkopf und Kleinheppacher Kopf nach Weinstadt	58
14	Von Rudersberg über Juxhöhle und Burg Alt-Winnenden nach Winnenden	62
15	Von Remshalden-Grunbach über die Buocher Höhe nach Schorndorf	66

	Welzheimer Wald	
16	Vom Limesknick bei Lorch zum Welzheimer Ostkastell	71
17	Von Welzheim über den Aichstruter Stausee nach Murrhardt	76
	Strohgäu	
18	Dreischlösserwanderung von Ludwigsburg nach Bietigheim	82
19	Streckenwanderung von Sachsenheim über Markgröningen nach Bietigheim	87
20	Streckenwanderung von Weissach nach Vaihingen an der Enz	91
21	Von Renningen über den Eltinger Kopf nach Leonberg	95
22	Von Sindelfingen über Magstadt nach Renningen	99
23	Von Ehningen über Aidlingen und Dätzingen nach Weil der Stadt	103
	Stuttgart	
24	Von Botnang über Schloss Solitude nach Leonberg	106
25	Vom Waldfriedhof Stuttgart über Pfaffensee und Katzenbachsee nach Stuttgart-Vaihingen	110
26	Von Stuttgart-Degerloch durch das Dürrbachtal nach Hedelfingen	115
27	Von Stuttgart-Degerloch über Fernsehturm und Ostfildern nach Mettingen	119
28	Von Obertürkheim über Uhlbach und Rotenberg zurück nach Obertürkheim	124
	Schurwald	
29	Von Weinstadt-Beutelsbach im Remstal nach Plochingen im Neckartal	128
30	Von Ebersbach an der Fils über Nassach und Uhingen nach Göppingen-Faurndau	131
31	Von Plüderhausen über Adelberg und Oberwälden nach Göppingen	136
	Schönbuch	
32	Von Leinfelden über den Rohrerpfad nach Sindelfingen	140
33	Schönbuchwanderung von Dettenhausen über Waldenbuch nach Leinfelden	145
34	Von Ehningen über Mauren und Rötelberg nach Herrenberg	149
35	Von Aich über den Uhlberg und die Burckhardtsmühle	
	nach Waldenbuch	153
	Filder, Neckartal	
36	Von Neuhausen auf den Fildern über Wolfschlugen und Neckarhausen nach Nürtingen	157

<b>3</b> 7	Von Nürtingen über Wendlingen und Wernau am Neckar entlang nach Plochingen			
38	Von Aichtal-Grötzingen über Neckartailfingen durchs Neckartal nach Nürtingen			
	Schwäbische Alb			
39	Von Frickenhausen über Kräuterbühl und Hörnle nach Kirchheim unter Teck			
40	Von Grafenberg über Jusiberg, Schillingskreuz, Kienbein und Hohenneuffen nach Neuffen			
41	Von Neuffen über Hohenneuffen, Beurener Fels und Brucker Fels nach Unterlenningen			
42	Von Dettingen über Gelber Fels, Rutschenfelsen und Burg Hohenurach nach Bad Urach			
43	Von Schopfloch über Ruine Rauber und Teckberg nach Owen			
44	Von Gingen an der Fils über Kuchalb und Donzdorf nach Süßen			
45 Rundwanderung von Geislingen an der Steige über Ziegelhütte zurück nach Geislingen			193	
	Register		196	
	Bildnachweis		200	
	ıbinationsmöglichkeiten für	Mehrtagestouren		
Ü	Zwischenübernachtung(en)			
i. u. R	. in umgekehrter Richtung			
4 und 9 und 10 und 12		mit Ü in Großbottwar, Marbach und Remseck		
<b>6</b> und <b>7</b>		mit Ü in Spiegelberg		
14 und 11		mit Ü in Winnenden		
<b>14</b> ur	nd 13 und 29	mit Ü in Winnenden und Weinstadt		
<b>16</b> ur	nd <b>17</b> und <b>8</b>	mit Ü in Welzheim und Murrhardt		
<b>18</b> oc	der <b>19</b> und <b>3</b>	mit Ü in Bietigheim		
20 und 21		mit Ü in Vaihingen an der Enz		

mit Ü in Leinfelden, Sindelfingen

mit Ü in Burg Hohenneuffen

und Renningen

mit Ü in Ehningen mit Ü in Nürtingen

33 und 32 und 22 und 21

34 (i.u.R.) und 23

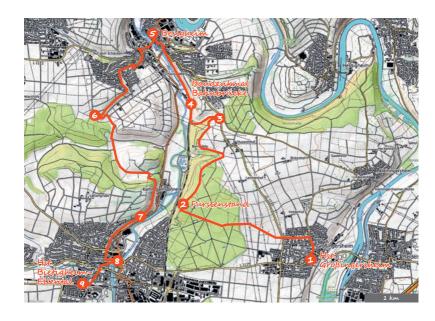
38 und 37 40 und 41 TOUR 2 Stromberg



Enzbrücke mit Blick auf Besigheim

Nach dem Rathaus biegen wir zweimal links ab, gehen auf der Hauptstraße hinab zur Enz und über die Enzbrücke, sie ist auf beiden Seiten mit interessanten Skulpturen bestückt und gewährt noch mal einen schönen Blick auf die Altstadt. Nun wählen wir die Bahnhofstraße schwach rechts. An deren Ende müssen wir uns entscheiden: Wenn wir schon genug haben, gelangen wir rechts nach wenigen Schritten zum Bahnhof.

Wenn wir noch weiterwollen, schwenken wir links in die Weinstraße, laufen über die Bahnbrücke und links in die Luisenstraße und folgen nun bis zum Ziel der roten Traube des Württembergischen Weinwanderweges (»Bietigheim 6 km«). Bei meiner Begehung fehlten die nächsten Zeichen. Wir gehen auf der Marienstraße geradeaus, biegen bei der Kirche rechts in die Schwalbenhälde, dann links in die Sachsenheimer Steige und schwenken 300 m weiter, nun wieder dem Zeichen folgend, nach links und wandern auf schönem aussichtsreichem Höhenweg am Ortsrand entlang, dann durch Weinberge, halten uns beim nächsten



## WANDERLUST TRIFFT KELLERKUNST.





Das Felsengartenland ist nicht nur ein Wander- sondern auch ein Weinparadies. Denn dort ist die Felsengartenkellerei beheimatet, die weit über die Region hinaus für ihre einzigartigen Steillagenweine bekannt ist. Die Vinothek der Kellerei in Hessigheim ist von Frühjahr bis Weihnachten auch sonntags geöffnet und lädt ein, zum Entdecken, Verkosten und Einkaufen. Der Weinausschank auf dem Kellereihof mit seinen feinen Weinen und kleinen kulinarischen Genüssen ist am Wochenende der perfekte Abschluss einer faszinierenden Wanderung durch die Felsengärten. Die genauen Öffnungszeiten und viele weiter Informationen finden Sie unter felsengartenkellerei.de



FELSENGARTENKELLEREI BESIGHEIM Am Felsengarten 1 74394 Hessigheim Telefon 07143/8160-0

TOUR 2 Stromberg

#### INFOS

### 

Freizeitkarte LGL BW 1:50 000, F520 und F571 Wanderkarte LGL BW 1:35 000, »Heilbronn/Ludwigsburg«



www.ingersheim.de www.besigheim.de www.bietigheimbissingen.de www.efa-bw.de (Fahrplanauskunft)



Stuttgart Hbf. – entweder mit der S4 nach Freiberg am Neckar – Bus 444 bzw. 446 bis Großingersheim Tiefengasse Rückfahrt: Besigheim oder Ellental mit der Regionalbahn





Wegweiser ③ links (»Besigheim 4,5 km«), 200 m weiter rechts und folgen der roten Traube auf Wirtschaftswegen durch ein Wäldchen und dann auf herrlichem Panoramaweg ⑦ hoch über dem Enztal nach **Bietigheim** (→ Tour 4). Auf der Bergstraße gelangen wir in den Ort, bleiben geradeaus bis zum Marktplatz ③, gehen nach links und gleich nach dem Unteren Tor rechts über die Metterbrücke und rechts an der Metter entlang. Beim Denkmal »Der Bürger schützt seine Stadt« biegen wir links ab, queren die Ampelanlage und laufen auf der Schwarzwaldstraße zum Bahnhaltepunkt Ellental ④.

## Burg Beilstein (Hohenbeilstein) und ihre Geschichte

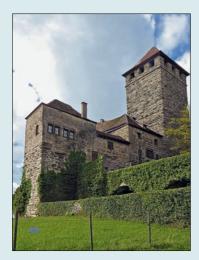
Die ältesten Zeugnisse der Stadt Beilstein handeln von der Burg und ihren Bewohnern, daher sind die Experten sicher, dass die Siedlung am Fuße des Burgbergs erst später entstanden ist. Die Ringmauern aus prachtvollen Sandsteinquadern und der 23 m hohe Bergfried (im Volksmund »Langhans« genannt) wurden in staufischer Zeit um 1200 errichtet. 1960 wurde die Stadt Beilstein Eigentümerin der Burg.

Heutzutage kann man sich auf der Burg von Flugvorführungen der dort ansässigen und über das



Land hinaus bekannten Falknerei begeistern lassen oder sich im Burgrestaurant bei verschiedenen Leckereien bedienen lassen. (Quelle: www.beilstein.de)

## **Burg Lichtenberg**



Die Burg Lichtenberg ist eine der ältesten vollständig erhaltenen staufischen Burganlagen nördlich der Alpen. Sie erhebt sich hoch über Oberstenfeld und dem Bottwartal auf der Spitze eines schmalen Ausläufers der Löwensteiner Berge und bietet das Bild einer unzerstörten, noch gut erhaltenen Burg aus staufischer Zeit. 1196 wird sie zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt und in Verbindung mit den Herren von Lichtenberg gebracht. Der älteste Bauteil ist der mächtige, um 1220 vollendete Bergfried.

Besonders schön ist die Kapelle neben dem Tor, die um 1230 entstanden ist, mit einer reichen Wandbemalung. Aus romanischer Zeit stammen die Bilder über das Leben Jesu. Die Kapelle enthält auch einen schönen Bildstock, der ursprünglich für das Feld vorgesehen war. Die Kapelle kann von April bis Oktober sonntags von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden. (Quelle: www.oberstenfeld.de)